

The Gift

zu deutsch: "Das Geschenk"

Von Sakuras_Hope

The Gift

Also :D:D:D

Einfach nur ein kleiner OneShot, der mir grad so eingefallen ist.

Alle sind totally OOC.

Die Idee zum Geschenk ist mir nicht selbst gekommen, muss ich zugeben.

Na ja, es ist bekloppt und schnell entstanden aber mir gefällt's :D:D

(Ash und seine Freunde besuchen Misty in der Arena, so zur Erklärung :D)

„Dann lag ich richtig.“ Misty sah auf und sah Serena, die in der Tür stand. „Du hattest keine Arbeit.“

„Erwischt.“ sagte Misty und versuchte zu lächeln.

„Da ich weiß, dass du Tracey, Gary und Ash sehr magst, muss es also an mir liegen.“

„Um ehrlich zu sein, ja.“

Trotz ihrer Vermutung wirkte Serena erstaunt. „Wenn... wenn ich etwas falsch gemacht habe, dann tuts mir Leid, wirklich.“

Misty lachte. „Nein, gar nicht.“

Serena ging auf Misty zu und ließ sich neben ihr am Beckenrand nieder.

„Ich weiß nicht, ob du es bemerkt hast, aber Ash bedeutet mir sehr viel. Mehr als einem sein bester Freund normalerweise bedeutet. Und ich war immer an seiner Seite, und jetzt... bist du da.“

„Aber... Ash hatte doch schon andere Begleiterinnen.“

Misty sah sie an. „Ja, schon. Aber das war anders. Ich war immer an erster Stelle bei ihm und jetzt? Ich meine, du bist seit seiner Kindheit seine Freundin, du bist wunderschön, witzig, nicht so nervig wie ich immer war...wie soll ich mit dir mithalten können?“

Misty wurde rot. Sie wusste nicht, warum sie das dem fremden Mädchen erzählte. Einem Mädchen das offensichtlich in Ash verliebt war. Einem Mädchen, dem sie grade die Bahn frei machte. Einem Mädchen, dem sie nicht gewachsen war.

„Weißt du, Misty, ja ich habe ihn gern, sehr sogar. Seit ich ihn kennen gelernt habe ist

das so. Und jetzt seh ich dieses wunderbare Mädchen, über dass er so oft redet, vor dem ich Respekt hatte. Und jetzt sitz ich neben ihr und sie ist von mir eingeschüchtert.“

„Er redet oft über mich?“

„Ja, dass tut er. Natürlich redet er auch über May, Lucia und Iris. Aber wenn er über dich redet, ist es anders. Seine Augen strahlen, er wirkt wehmütig. Alle anderen Mädels wollten ihn verlassen, du musstest.“

„Schon. Aber nun sehen wir uns nicht mehr oft. Und du bist warscheinlich nach mir das nächste Mädchen, dass ihn nicht freiwillig verlassen wird.“

„Das schon. Du sagtest, ich kenne ihn schon so lange, aber ich kenne ihn sicher nicht so gut wie du. Du hast seine Anfänge als Trainer miterlebt, wie er sich entwickelt hat und hast ihm immer beigestanden.“

„Wieso bist du so nett so mir?“

Serena lächelte. „Warum denn nicht? Ich mag dich. Und vielleicht mögen wir ihn beide. Und vielleicht, nun eher warscheinlich würde er sich für dich entscheiden. Aber ich kenne ihn lange und mag ihn so sehr, dass ich nur will dass er glücklich ist.“

„Wow, du bist so erwachsen während ich mich hier verstecke weil ich euch nicht zusammen sehen wollte, ich föhl mich wie ein Kleinkind. Ich bin sowieso verrückt, oder? Dass ich schon seit Jahren auf ihn warte.“

„Aber ich denke wirklich, dass du nicht umsonst wartest.“

Misty sah auf und sah, dass Serena lächelte. Klar konnte sie auch in ihren Augen erkennen, dass es ihr etwas schwer fiel. Doch Serena hatte bereits erkannt, dass sie nicht das Mädchen war, dass Ash mochte.

...

„Serena hat mit mir geredet.“

„Oh.“ sagte Misty nur und spürte wie ihr die Röte ins Gesicht schoss und ihr Herz pochte. Was würde nun passieren?

„Sie ist wunderbar, oder? So Wunderschön, witzig, nett, selbstbewusst, kein bisschen zickig...“

Misty spürte bei jedem Wort ein Stich im Herzen. Nicht, dass sie es nicht erwartet hätte, aber musste er ihr das ins Gesicht sagen? Vorallem wenn er anscheinend wusste, wie sie empfand.

„...und du bist zickig, so schnell auf 180 und musstest immer mit mir streiten... und doch kann ich davon nicht genug bekommen.“

Misty blickte auf und sah ihm überrascht in die Augen.

„Auch wenn ich dir oft am liebsten den Hals umgedreht hätte, gibt es nichts dass ich

mehr vermisse als unsere Streitereien, genauso wie unsere nächtlichen Gespräche, die Momente, in denen wir nicht stritten. Dich. In der Nacht, in der du mich verlassen hast, hab ich geheult wie ein Schloshund. Und das nicht wegen Rocko.“

Misty lachte, doch innerlich war sie ganz zittrig.

„Serena ist echt toll und eine meiner besten Freundinnen. Aber sie ist nicht du. Schön frühe hab ich deine absurde Frisur geliebt, ich fand das immer so süß. Und mal unter uns gesagt, Serenas Hut find ich einfach nur albern.“

Jetzt lachte Misty ehrlich und Ash lächelte sie an, während er ihr eine Ponysträhne aus dem Gesicht strich.

„Nachdem Serena bei mir war, hab ich lange überlegt, was ich tun kann, damit du das nicht vergisst und nicht mehr daran zweifelst, wie gern ich dich hab. Und dann kam mir die Idee.“

Ash streckte seine Hand aus und öffnete sie. Misty keuchte überrascht auf. „Pikachus Pokeball? Aber Ash, dass ist dein wertvollster Besitz, den kann ich nicht annehmen.“

Ash nahm Mistys Hand und legte den Ball hinein. „Allein, das du ihn sofort erkannt hast sagt mir, dass ich das Richtige tue ihn dir zu geben. Und Pikachu war mehr als einverstanden.“

Als Misty den Ball schließlich öffnete, musste sie erneut überrascht einatmen. Darin lag ein Ring. Ein kleiner Ring aus Plastik, vermutlich aus einem Kaugummiautomaten. Darunter lag ein zettel auf dem Stand „Eines Tages wird es ein echter sein.“

Ash und Serena waren bereits wieder unterwegs. „Danke, dass du mir von Misty erzählt hast.“

„Klar. Sie dachte wirklich ich sei auch in dich verliebt.“

Ash sah sie an. „Bist du?“

„Nein. Aber ich hab sie in dem Glauben gelassen.“

Ash boxte ihr in die Seite. „Du bist unmöglich, wieso?“

„Ich fands witzig. Und außerdem wird sie vielleicht eifersüchtig sein, während ich hier aufpassen werde, dass du dir kein anderes Mädchen anlachst.“

„Dafür muss keiner sorgen. Ich hab ihr den Pokeball gegeben.“

Serena blieb stehen und packte ihn am Arm. „Nein, ehrlich? Wow.. und was hat sie gesagt?“

Ich hab ihr nicht gesagt dass sie ihn öffnen soll.“

„Oh man, wieso denn nicht, jetzt weißt du nicht wie sie reagiert.“

„Ich weiß, vielleicht öffnet sie ihn bald, vielleicht nie..“

In dem Moment piepste Ashs Handy. Ash sah darauf und fing an zu lächeln. „Nur damit du es weißt, ob Plastik oder echt,meine Antwort wird immer Ja sein.“